

Sebastian und Christoph Lehmann

adh-Sportler des Jahres 2010



Kristina Gadschiew mit Christoph und Sebastian Lehmann

Im Rahmen seiner 105. Vollversammlung zeichnete der Vorstand des Allgemeinen Deutschen Hochschulsportverbands (adh) die Sportlerin und die Sportler des Jahres 2010 aus. Die Wahl fiel auf die Stabhochspringerin und Lehramtsstudentin (Chemie und Sport) der TU Kaiserslautern Kristina Gadschiew sowie auf die Taekwondoka Christoph und Sebastian Lehmann, die an der Universität Frankfurt am Main Mathematik, Physik und Sport auf Lehramt studieren.

„Es geht bei der Auszeichnung darum, Athleten auszuwählen, die für ihren Sport und ihre Sache einstehen“, sagte Mischa Lumme, adh-Vorstandsmitglied bei der Preisverleihung. „Kristina Gadschiew, Christoph Lehmann und Sebastian Lehmann überzeugten durch ihre starken Leistungen in Sport und Studium und werden deshalb dieser Ehrung mehr als gerecht“, ergänzte seine Amtskollegin Jetta Leena Ramcke.

Erfolgreiche Zwillinge

Der achtfache Deutsche Meister im Taekwondo, Sebastian Lehmann, feierte 2009 im Studierendensport zwei hervorragende Erfolge: Er belegte Platz Drei bei der Universiade und gewann Gold bei der Europäischen Hochschulmeisterschaft. Im Jahr 2010 reichte es bei der Studierenden-Weltmeisterschaft trotz Top-Leistung nur zu Platz Neun, doch Sebastian Lehmann gelang es, bei der Europa-Teammeisterschaft den entscheidenden Punkt für Mannschafts-Bronze zu erkämpfen. Außerdem freute er sich über den dritten Platz bei der Austrian Open und über Platz Zwei bei der Deutschen Hochschulmeisterschaft. Dort musste er

seinem Bruder den Vortritt auf den obersten Podestplatz lassen.

Nach Gold bei der Deutschen Hochschulmeisterschaft holte Christoph Lehmann 2010 Bronze bei der Studierenden-Weltmeisterschaft und den Trelleborg Open. Im Vorjahr hatte er sich bei der Europäischen Hochschulmeisterschaft den Titel gesichert, nachdem er mit seinem Abschneiden bei der Universiade 2009 nicht ganz zufrieden gewesen war.

Als Vorbilder bestärkt

Die Zwillinge nahmen die Auszeichnung strahlend entgegen: „Es freut mich sehr, dass Sebastian und ich als Hochschulsportler des Jahres gewählt wurden“, so Christoph Lehmann. „Da Taekwondo eher noch zu den Randsportarten gehört, ist diese Auszeichnung umso höher zu bewerten. Dieser Titel zeigt uns die Wertschätzung und das Vertrauen, das der adh in uns setzt. Diese Auszeichnung ist der Lohn für viele Jahre lange, harte Arbeit. Wir trainieren seit unserem achten Lebensjahr kontinuierlich und stecken viel Engagement in unseren geliebten Sport. Mit dieser Auszeichnung verbinden wir sehr schöne Erinnerungen

an die vergangenen nationalen und internationalen Wettkampfveranstaltungen des Hochschulsports. Dank der sehr guten Rahmenbedingungen konnten wir uns dort immer vollkommen auf den Wettkampf konzentrieren und sportliche Erfolge erringen. Darüber hinaus durften wir ein richtiges „Wir-Gefühl“ erfahren. Gerade die Kontaktaufnahme zu Sportlern anderer Nationen haben wir bei den Universiaden, Studierenden-Weltmeisterschaften und den Europäischen Hochschulmeisterschaften als besondere Bereicherung empfunden.“ Sebastian und Christoph Lehmann sind nicht nur selbst erfolgreiche Sportler, sondern geben seit ihrem 16. Lebensjahr als Trainer ihr Wissen an den Nachwuchs in ihrem Verein, dem 1. Gelnhäuser Taekwondo Club, weiter. „Wir stehen mindestens vier Mal pro Woche in der Halle und leiten derzeit die Wettkampfgruppe des 1. Gelnhäuser Taekwondo Clubs. Mit dieser Auszeichnung können wir noch bessere Vorbilder für den Taekwondo-Nachwuchs sein“, so Christoph Lehmann.

Foto: Carsten Richter